

QUICKBORNER UMSCHAU

Henstedt-Ulzburg • Kaltenkirchen • Quickborn

Mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kaltenkirchen, der Stadt Quickborn, der Gemeinder Ellerau, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Gemeinden des Amtes Kaltenkirchen-Land, des Amtes Kisdorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg

Neujahrsempfang

Hasloh ehrte „Bürger des Jahres 2014“

Hasloh (pja) – „Ja, es gibt viele Neujahrsempfänge, aber sicher nur sehr wenige, die draußen stattfinden – zumindest in Deutschland“, sagte Bürgermeister Bernhard Brummund beim Neujahrsempfang der Gemeinde Hasloh am vorigen Sonntag.

Statt wie sonst in geschlossenen Räumen, wurde diesmal auf dem Schulhof der Grundschule gefeiert, was auch einen Grund hatte: „So gelungen unsere Neujahrsempfänge in den letzten Jahren waren, für die Kinder und Familien waren sie wenig geeignet. Das wollen wir mit der Verlagerung nach draußen ändern“, erklärte Brummund die Entscheidung.

Neben den Bürgern, Vereinen und Gemeindevertretern waren auch Gäste aus Quickborn erschienen: Bürgervorsteher Henning Meyn, Michael Görres von der Verwaltung mit einigen Kollegen und Pastor Florian Niemöller von der evangelischen Kirchengemeinde. Zum ersten Mal waren auch Neubürger dabei, die vor kurzem nach Hasloh gezogen sind. Für sie war es interessant, an den Ständen der Vereine und



Bürgermeister Bernhard Brummund (links) liest Manfred Heitmann die Ehren-Urkunde „Hasloher Bürger des Jahres 2014“ vor. Rechts steht Jochen Haines, Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur.

Foto: pja

Verbände auf dem Schulhof Kontakt aufzunehmen. Erfreut stellte Brummund in seiner Ansprache fest, dass es 2014 in Hasloh überdurchschnittlich viele Geburten gegeben habe: 18 Mädchen und 14 Jungen! Dem Nachwuchs wird zugute kommen, dass die Gemeinde im vorigen Jahr eine neue Kindertagesstätte mit 60 Plätzen im Elementarbereich und 20 Krippenplätzen einweihen konnte. Nicht ohne Stolz wies der Bürgermeister auch auf die Entwicklung in der „Neuen Mitte“

hin: Alle Grundstücke sind verkauft, fast alle Gebäude bereits errichtet und die meisten auch schon bewohnt. Dadurch habe Hasloh einen Bevölkerungsrückgang verhindert, der negative Folgen für alle örtlichen Einrichtungen gehabt hätte. 2015 soll mit den Planungen des zweiten Bauabschnitts der „Neuen Mitte“ begonnen werden. Trotz winterlicher Temperaturen stellte sich an den Stehtischen und Vereinsständen eine gemütlige Stimmung ein. Dazu trug neben heißen Getränken

auch der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hasloh bei. Die Wehr wird in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag feiern (26. bis 28. Juni). Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung des Bürgers und der Bürgerinnen des Jahres 2014. Brummund las Manfred Heitmann, der seit Jahrzehnten in Hasloh ehrenamtlich tätig ist, die Urkunde vor: Der Hasloher ist schon seit 1985 bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Und die Fragen des Naturschutzes liegen ihm am Herzen. Deshalb ist Heitmann seit 1990 als Umweltbeauftragter der Gemeinde tätig.

Und noch eine Würdigung: Jochen Haines, Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur, ehrte die Seniorenbetreuerinnen, die sich um die Organisation des Seniorentreffens am Dienstag-Nachmittag im Dörphus kümmern. Mit einer Urkunde geehrt wurden Sieglinde Broderius, Marianne Gratzkowski, Ingrid Hofmann, Marion Jendretzky und Gudrun Rosinski.

**Sicherheit
für Ihr Zuhause
Rollläden in diversen**